

Liebesspiele im Mikrokosmos Hotel

Ungewöhnlicher Theaterabend im „Corbin“

Freising (cb) – Hotels haben eine eigene Dynamik. Hier treffen Kulturen und Schicksale aufeinander. Hier entsteht eine neue Realität. Das Hotel als Bühne des Lebens sozusagen. Marc Sielhöfer, Geschäftsführer des Freisinger Hotels „Corbin“ ist sich dessen bewusst. Was lag da näher, als Theater gezielt ins Haus zu holen. Mit Regisseur, Autor und Pantomime Alexander Veit hat er dafür einen kompetenten und experimentierfreudigen Partner gefunden. Das Ergebnis: Unmittelbares Theater mit ganz eigenem Charme.

Bei der Auswahl des Stückes hat Veit gutes Gespür bewiesen. Hermann Bahrs „Das Konzert“, mit Veits eigener Handschrift versehen, bildete mit dem Spielort eine Einheit. Die Thematik ist einfach und alltäglich: Mann betrügt Frau, Frau betrügt Mann. Doch nicht die Thematik ist, was zählt. Es ist der Blick ins Innere, den dieses Stück gewährt. Es sind die intelligenten Dialoge, die weitergedrehten Gedanken der Akteure. Sie geben Einblick in ihren Mikrokosmos, in ihre Gefühlswelt.

Da ist der Pianist Heink (Uwe Thomsen), ein ständig Suchender. Er braucht die jungen Frauen als Spiegel, als Beweis seiner eigenen Jugend. Dass seine Frau Marie (Antonia Peters) dabei immer wieder auf der Strecke bleibt,

nimmt er als notwendige Gegebenheit hin. Marie ist stark. Sie ist geerdet. Ganz anders als Heinks Liebelei, die junge Delfine Jura (Nika Wanderer), die nur so vor Leidenschaft strotzt, die ihre Träume leben will. Ihren Luftschlössern festen Grund gibt Ehemann Dr. Franz Jura (Benedikt Sahlmüller). Er hat einen ganz eigenen Blick aufs Leben, auf die Liebe. Menschliche Schwächen inspirieren ihn. Und der Mann, der Mitten im Geschehen ist und trotzdem über allem steht, darf hier nicht fehlen: der Hotelier (Klemens Plail) als Erzähler, Mitwisser und Regisseur im Spiel des Lebens.

In seinem Hotel treffen die irrenden Liebenden aufeinander. Das Hotel wird Bühne. Ein eigenes Bühnenbild braucht es aber nicht. Die Lobby reicht; der Tresen ist Bar, Bett und Sofa. Viel wichtiger ist das Klavier und der Mann, der dahinter sitzt: Vitus Meisinger. Seine Kompositionen tragen das Stück – und zaubern eine ganz besondere Atmosphäre: unmittelbar, hautnah und mittendrin.

Weitere Aufführungen

- Samstag, 17., Donnerstag, 22., Freitag, 23., und Samstag, 24. März; Beginn jeweils 20 Uhr.
- Tickets gibt's für 15 Euro bei der Freisinger Touristinfo, Tel. (0 81 61) 54-1 92.



Irrende Liebende: (v. l.) Marie Heink (Antonia Peters), Franz Jura (Benedikt Sahlmüller) und Delfine Jura (Nika Wanderer). Gleixner